

# CM-Messung: Feuchtigkeit bestimmen

Die fünf Arbeitsschritte der Arbeitsanweisung WPK\_AA\_04\_CM-Messung: von der Probenentnahme bis zum Ablesen der Restfeuchte.

Lokaler Entwurf · Prüfung in der Preview ausstehend

## 01 Probe entnehmen

- Prüfmaterial mit einem Rohr aus der Dämmschicht entnehmen. Das im Rohr verbleibende Material wird verwendet.
- Eine Durchschnittsprobe vom gesamten Querschnitt entnehmen.
- Das Material unmittelbar in einen luftdicht verschließbaren Kunststoffbeutel, z. B. einen PE-Beutel, füllen, um Feuchteverluste durch Verdunstung zu vermeiden.
- Die Probe anschließend mechanisch verkleinern, damit das Material homogen verteilt ist.



Probenentnahme mit einem Rohr aus der Dämmschüttung.



Entnahmestelle in der Dämmschicht.

## 02 Probe wiegen

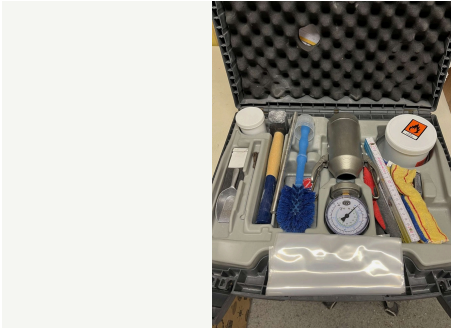
Das entnommene Material wiegen. Für die Auswertung sind 7 g vorgegeben. Soll mehr Material gemessen werden, muss es auf mehrere Messungen aufgeteilt werden.



Die entnommene Probe für die vorgegebene Einwaage vorbereiten.

### 03 CM-Messgerät befüllen

Die Probe zusammen mit den drei beiliegenden Stahlkugeln und einer Calciumcarbid-Ampulle in das CM-Messgerät geben. Anschließend das Gerät verschließen.



CM-Messgerät mit Zubehör und Stahlkugeln.



Calciumcarbid-Ampulle aus der Originalanleitung.

### 04 Chemische Reaktion auslösen

Das CM-Messgerät 30 Sekunden lang schütteln und anschließend abstellen. Nach einer Wartezeit von 10 Minuten kann der Druck am Manometer in bar abgelesen werden.



CM-Messgerät zur Druckmessung.



Manometer mit dem Ablesebereich.

05 Restfeuchte ablesen

Die Restfeuchte anhand der Umrechnungstabelle für 7 g Einwaage aus dem abgelesenen Druck in bar bestimmen.

Die grüne Markierung der Originaltabelle liegt bei 1,5 bar und 15 CM-%. Ab dieser Markierung ist die Restfeuchte laut Arbeitsanweisung noch zu hoch.

| Druck [bar] | Restfeuchte [CM-%], 7 g | Markierung der Vorlage       |
|-------------|-------------------------|------------------------------|
| 0,4         | 2                       | Vor der grünen Markierung    |
| 0,5         | 3                       | Vor der grünen Markierung    |
| 0,6         | 4                       | Vor der grünen Markierung    |
| 0,7         | 5,5                     | Vor der grünen Markierung    |
| 0,8         | 6,5                     | Vor der grünen Markierung    |
| 0,9         | 7,5                     | Vor der grünen Markierung    |
| 1,0         | 8,5                     | Vor der grünen Markierung    |
| 1,1         | 10                      | Vor der grünen Markierung    |
| 1,2         | 11                      | Vor der grünen Markierung    |
| 1,3         | 12                      | Vor der grünen Markierung    |
| 1,4         | 13                      | Vor der grünen Markierung    |
| 1,5         | 15                      | Ab hier zu hoch laut Vorlage |
| 1,6         | 16                      | Über der grünen Markierung   |
| 1,7         | 17                      | Über der grünen Markierung   |
| 1,8         | 18                      | Über der grünen Markierung   |
| 1,9         | 19                      | Über der grünen Markierung   |
| 2,0         | 20                      | Über der grünen Markierung   |
| 2,1         | 21                      | Über der grünen Markierung   |
| 2,2         | 22                      | Über der grünen Markierung   |

Die Tabelle und ihre Markierung sind aus der Arbeitsanweisung übernommen. Produktbezug, Grenzwerte und Anwendungsbedingungen werden in der Preview fachlich geprüft. Ein ausfüllbares Prüfprotokoll ist hier nicht enthalten.

**QUELLE UND PRÜFHINWEISE**

Anleitung CM-Messung.pdf

Quellenstand

29.09.2025

Sprache

Deutsch

Für die Prüfung in der Preview

- Arbeitsanweisung WPK\_AA\_O4\_CM-Messung, erstellt von Thomas Huemer, gültig ab 29.09.2025. Einwaage, Zeiten, Umrechnungstabelle und Freigabekriterien fachlich prüfen.

Texte und vorhandene Abbildungen aus der angegebenen Originalunterlage; für die Web- und PDF-Fassung neu gegliedert.